

## „Meisterwerke der Wissenschaft und Technik“

Das Deutsche Museum in München feiert mit einem umfangreichen Jubiläumsprogramm<sup>1)</sup> seinen hundertsten Geburtstag. Am 1. Mai 1903 sandte Oskar von Miller (1855–



Im neuen Kinderreich des Deutschen Museums in München entdecken Vorschulkinder spielerisch die Welt von Wissenschaft und Technik. (Foto: Deutsches Museum)

1934), der sich unter anderem als Vorreiter der Elektrotechnik in Europa einen Namen machte, ein Rundschreiben an Münchner Industrielle und Wissenschaftler, um die Gründung eines „Museums von Meisterwerken der Wissenschaft und Technik“ vorzuschlagen. Die erste Sitzung des Gründungsvereins fand am 28. Juni 1903 während der Jahreshauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure statt. Krieg und Inflation verzögerten die

Museumseröffnung jedoch bis 1925. Das Museum überstand das Dritte Reich und den Zweiten Weltkrieg nicht unbeschadet. Fast 25 Jahre dauerte der Wiederaufbau. Heute gilt das Deutsche Museum als eines der weltweit führenden naturwissenschaftlich-technischen Museen.

Anders als die Vorbilder wie das Science Museum in London oder das Conservatoire des Arts et Metier in Paris beinhaltet das Konzept des Deutschen Museums von Beginn an ein umfangreiches Vortragswesen für breite Schichten der Bevölkerung und eine Bibliothek sowie Spezialarchive für die historische Forschung.

Dass ein Museum nicht nur dafür da ist, Vergangenes zu bewahren, belegen die aktuellen Projekte des Deutschen Museums. Am 6. Februar öffnete das „Kinderreich“ seine Pforten (Foto). Diese neue Dauerausstellung bietet insbesondere für die „jüngsten Forscher“ im Vorschulalter einen speziell konzipierten Spiel- und Lernbereich.

Für 2005 ist die Eröffnung des Zentrums Neue Technologien (ZNT)<sup>2)</sup> geplant. Dort sollen gerade die aktuellsten und oft viel diskutierte Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung, z. B. aus der Genforschung oder Nanotechnologie, präsentiert werden. Zahlreiche Veranstaltungen des Jubiläumsprogramms widmen sich dem Thema

Verkehr, denn einen Tag nach dem offiziellen Festakt am 10. Mai wird die erste Halle des neuen Verkehrszentrums des Deutschen Museums eingeweiht. (AP)

## Bahn frei für Galileo

Der Hickhack um das geplante europäische Satelliten-Navigationssystem GALILEO hat ein Ende. Bislang war die Einigung der beteiligten Staaten über die Finanzierung und die Kompetenzverteilung an den Forderungen Italiens gescheitert. Nach „zähen Ringen“, so Bundesverkehrsminister Stolpe, haben nun die vier großen europäischen Raumfahrtationen Frankreich, Italien, Großbritannien und Deutschland einen Kompromiss erzielt.

Danach übernimmt Deutschland die industrielle Führungsrolle – vor allem für das Weltraumsegment – und erhält den Zuschlag für den Hauptsitz von „Galileo Industries“. Italien ist für die Bodeninfrastruktur zuständig. Wo das Konsortium Galileo Industries seinen Hauptsitz haben wird, steht noch nicht fest. Nach Angabe des Bayerischen Wirtschaftsministeriums soll er in Ottobrunn bei München liegen. Damit verbunden ist die Hoffnung auf den Großteil der über hunderttausend erwarteten neuen Jobs durch das Galileo-Projekt. (AP)

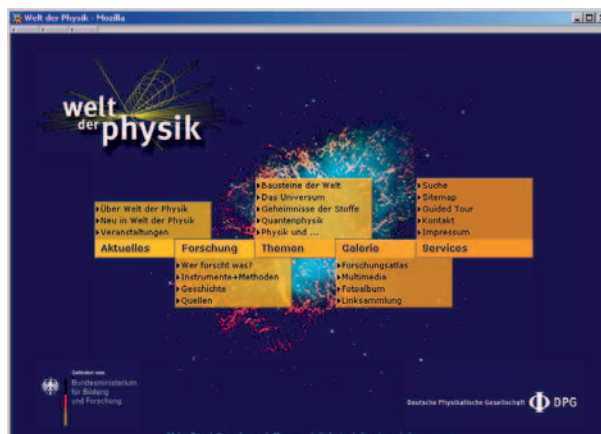
1) [www.deutsches-museum.de/info/100j/100j.htm](http://www.deutsches-museum.de/info/100j/100j.htm)

2) <http://znt.deutsches-museum.de/>

## Welt der Physik online

Anlässlich der 67. Physikertagung in Hannover haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Deutsche Physikalische Gesellschaft Ende März den Startschuss für das neue Physik-Portal [www.weltderphysik.de](http://www.weltderphysik.de) gegeben. In Fortführung der Aktivitäten zum „Jahr der Physik“ soll das Interesse an der Physik mit dem neuen Portal weiter gefördert werden. „Welt der Physik“ wendet sich sowohl an Schüler und Lehrer als auch an Medienvertreter und die allgemeine Öffentlichkeit. Neugierige finden darin bereits über 300 Artikel zu aktuellen Forschungsthemen, die zum Teil auf der DPG-Denkschrift Physik beruhen, zum Teil

eigenen von Wissenschaftlern und Journalisten geschrieben wurden. Daneben bietet das Verzeichnis „Wer forscht was?“ einen Atlas aller deutschen Fachbereiche und



Forschungsinstitute, die ihre öffentlichen Vorträge und Aktivitäten zentral in einem Veranstal-

tungskalender ankündigen können. „Welt der Physik“ wird im Rahmen der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ vom BMBF gefördert und rundet das Internetangebot der DPG ab, dessen zweites Standbein das gemeinsam mit Wiley-VCH betriebene Portal [prophysik.de](http://prophysik.de) ist. Dieses richtet sich mit aktuellen Nachrichten, Physik-relevanter Findemaschine, Stellenmarkt und anderem vor allem an Physikerinnen und Physiker in Beruf und Ausbildung. Darüber hinaus be-

treibt der Arbeitskreis Information der DPG das Portal [www.fachwelt-physik.de](http://www.fachwelt-physik.de).